

Winke-Löwe

Anleitung zum Selbstgestalten



Bayerische
Schlösserverwaltung



DER VERFASSUNGSKONVENT
VON HERRENCHIEMSEE 1948



Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit

Die Teilnehmer des Verfassungskonvents auf Herrenchiemsee von 1948 erhielten am letzten Sitzungstag einen bayerischen Löwen der Nymphenburger Porzellanmanufaktur. Dies war ein Geschenk des bayerischen Ministerpräsidenten als Erinnerung an ihre Arbeit auf der Herreninsel. Das Modell unseres Papier-Löwen ist diesem historischen kleinen Löwen aus Porzellan nachempfunden. Es soll Sie freundlich an Ihren Ausstellungsbesuch auf der Insel erinnern und Sie zur weiteren Aktivität anregen!

Allgemeine Hinweise

Für das Modell ist Karton mit einer Stärke von ca. 190 g/qm in Größe DIN A 4 geeignet (Karteikarton). Alle Teile sollten so sorgfältig wie möglich ausgeschnitten werden. Vor dem Falten sollten die Falkanten gefalzt werden, also z.B. mit der Spitze einer Schere nachgezogen werden. Dazu verwendet man am Besten ein Lineal, das an die Kante angelegt wird und an dem die Schere entlang gezogen wird.

Für das Zusammenkleben kann gewöhnlicher Bastelkleber verwendet werden. Besonders gut geeignet ist Kleber, der im flüssigen Zustand weiß ist und dann durchsichtig trocknet. Dabei sieht man dann leichter, auf welche Klebeflächen schon genug Kleber aufgetragen wurde.

Neben den Modellteilen auf Karton wird noch ein Holzstäbchen mit ca. 3mm Durchmesser und mind. 8 cm Länge sowie Gewichte benötigt. Die Gewichte können z.B. drei Zwei-Cent-Stücke sein. Als Holzstäbchen eignen sich z.B. Schaschlikspieße. Hier ist noch der Vorteil, dass die Spitze später beim Zusammenbau hilfreich ist, um den Holzstab vorsichtig durch die Halterung im Winke-Arm zu führen.

An Werkzeug wird eine Papierschere, ein Lineal oder Geodreieck und – für das Zurechtschneiden des Holzstäbchens – idealerweise ein Seitenschneider oder eine Kneifzange benötigt. Falls Letzteres nicht zur Hand ist, kann man das Holzstäbchen auch mit einer Schere oder einem Messer kürzen.

Alle Modell-Teile sind mit Buchstaben gekennzeichnet, auf die sich die Anleitung bezieht. Alle Klebelaschen und die dazugehörigen Gegenflächen sind mit Nummern versehen.

Durchgezogene Linien müssen geschnitten werden, einfach gestrichelte Linien werden nach hinten gefaltet und Linien, bei denen sich Punkte und Striche abwechseln, werden nach vorne gefaltet.

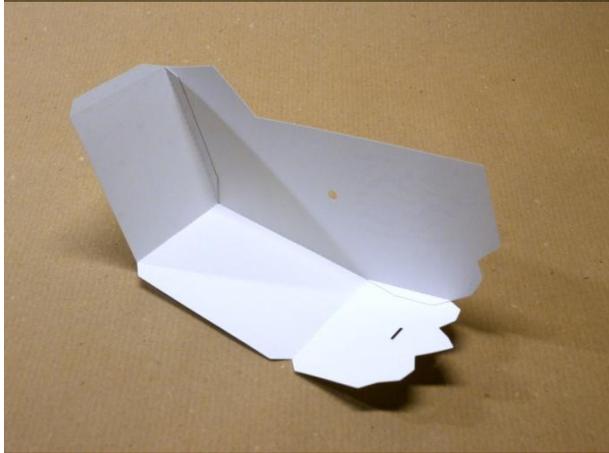
Benötigtes Material

- Karton 190 g/qm im DIN A 4 Format
- Schere
- Lineal oder Geodreieck
- Bastelkleber
- Holzstäbchen mit ca. 3mm Durchmesser und 8 cm Länge (Schaschlikspieß)
- Wenn vorhanden, Seitenschneider oder Kneifzange zum Kürzen des Holzstäbchens
- 3 Zwei-Cent-Stücke als Gewichte

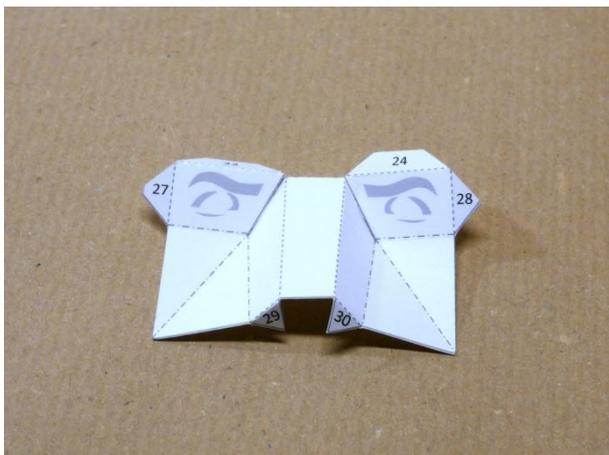
Schritt-für-Schritt-Anleitung



Beginne mit Teil A.



Die linke Seite umknicken und Laschen 4 und 8 festkleben.



Jetzt kommt Teil F. Die Längskanten des Nasenrückens falten, dann die Augen nach vorne falten. Laschen 25 und 26 festkleben.

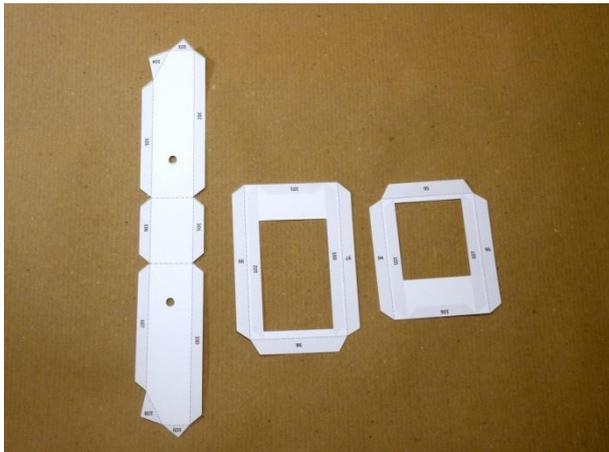
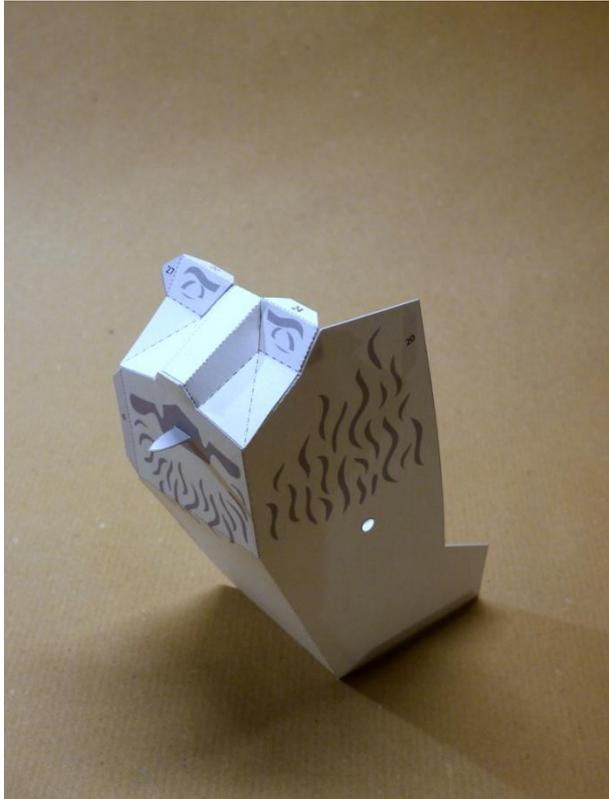


Die Laschen 1, 2, 3, 29 und 30 am unteren Rand des Gesichts und die Laschen 5 und 28 an der linken Seite des Gesichts kleben.



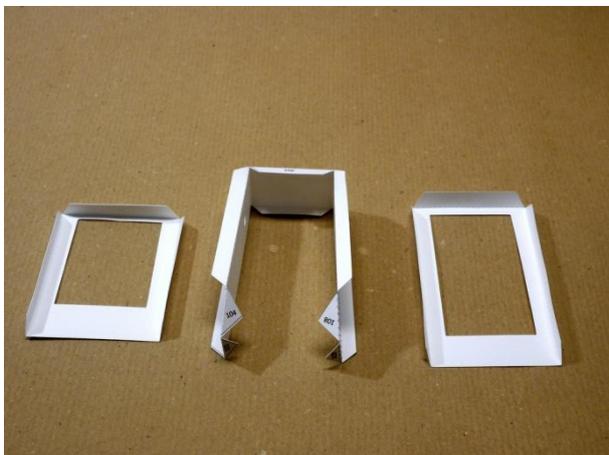
Die Unter- und Oberseite der Zunge (Teil B und C) zusammenkleben, die Zunge durch den Schlitz im Maul stecken und dann die Klebelaschen 137 und 138 von innen festkleben.





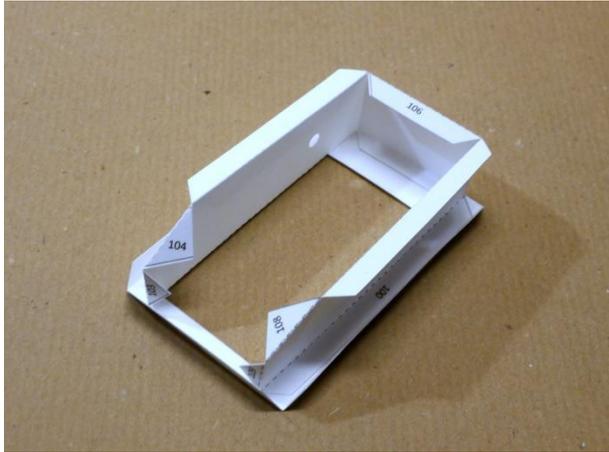
Jetzt kommt die Aufhängung für den Winke-Mechanismus. Im Inneren des Löwen wird ein Pendel eingebaut, das über ein Holzstäbchen mit dem Winkearm verbunden ist.

Teile R, S und T bilden die Aufhängung.



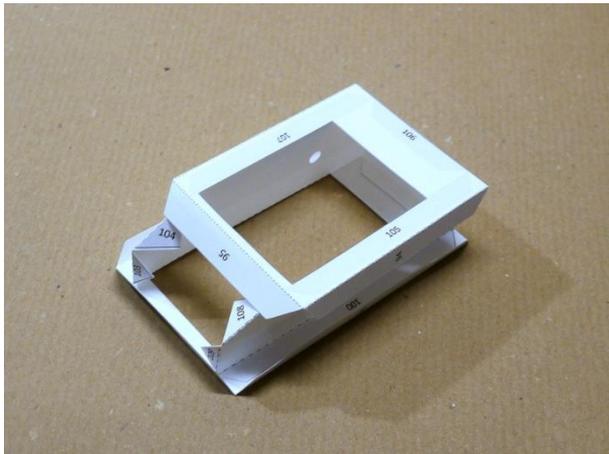
Aus Teil T ein U-förmiges Element falten. Dabei werden die Seitenlaschen so gefaltet, dass die mittleren Laschen nach innen zeigen, die äußeren Laschen nach außen.

Die Laschen der Teile R und S ebenfalls umknicken.

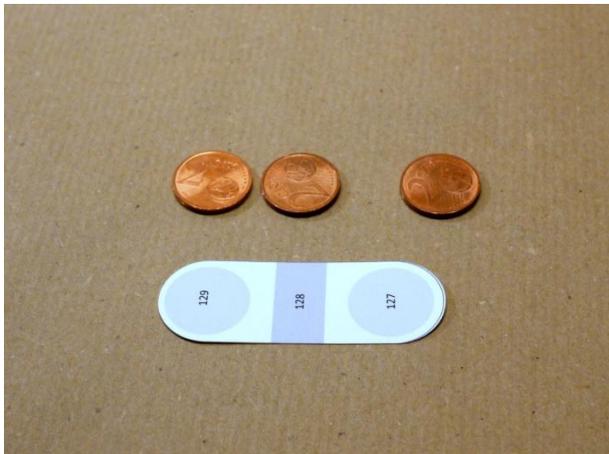


Anschließend wird Teil T zwischen die Teile R und S geklebt, so dass ein Gehäuse entsteht.

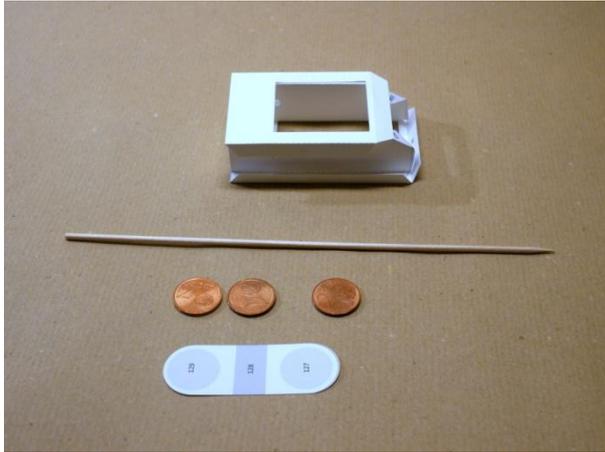
Dabei darauf achten, dass die Laschen 103, 104, 108 und 109 umgeknickt werden.



Die Markierungen für die Laschen 100, 101 und 102 auf Teil S und 105, 106 und 107 auf Teil R befinden sich auf der *Rückseite*, d.h. Teil T wird von hinten an die Teile R und S geklebt.



Als nächstes wird ein kleines Pendel gebaut. Dafür werden Gewichte benötigt. Ideal funktionieren hier drei 2-Cent-Stücke.

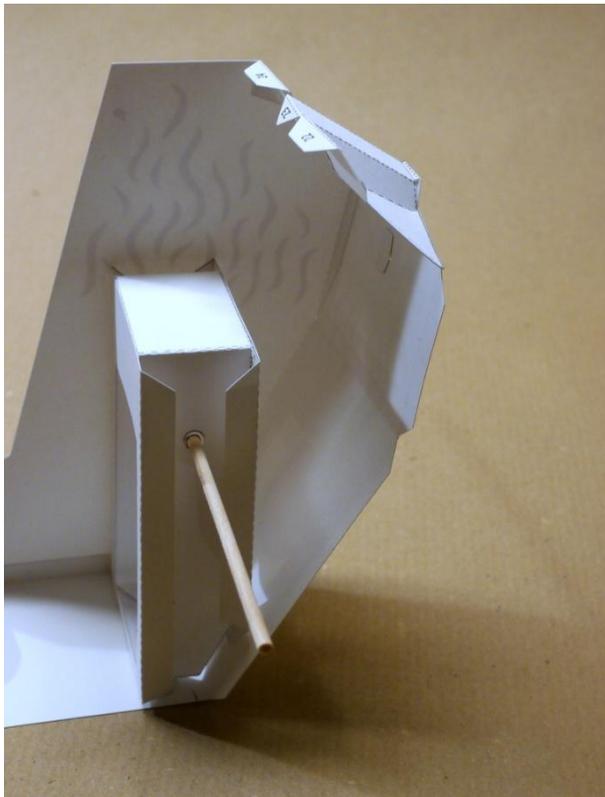


Zusätzlich wird ein Holzstäbchen benötigt. Hierfür eignet sich ein Schaschlikspieß mit ca. 3mm Durchmesser.



Teil Y wird mittig gefaltet. Das Holzstäbchen wird durch die Löcher von Teil T geschoben. Ungefähr in der Mitte des Holzstäbchens wird dann Teil Y an der Klebefläche 128 festgeklebt. Zwischen die Klebeflächen 127 und 129 wird ein Gewicht geklebt, und außen wird auf jeder Seite jeweils ebenfalls ein Gewicht festgeklebt.

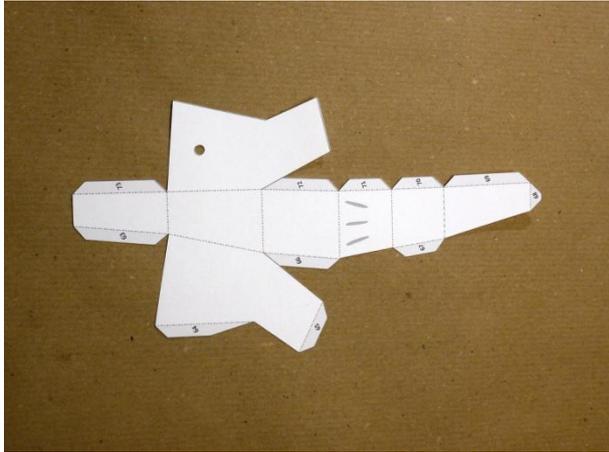
Achtung: Wenn der Spieß eine Spitze hat, ist es sinnvoll, ihn so durch Teil T zu führen, dass die Spitze sich auf der Seite der Klebelaschen 107 und 100 befindet. Dann wird es nachher leichter, den Spieß am Arm zu befestigen.



Darauf achten, dass das Pendel fest mit dem Holzspieß verklebt ist.

Jetzt wird die Aufhängung eingeklebt. Dazu den Holzspieß durch das Loch im linken Seitenteil führen und die Aufhängung an den Laschen 95, 98, 104, 103, 108, 109, 94 und 99 festkleben.

Dabei darauf achten, dass der Holzspieß frei rotieren kann und nicht unter Spannung steht. Dafür müssen die Löcher in Teil T und im linken Seitenteil in einer Flucht liegen.



Jetzt kommt der linke Arm dran, das ist Teil L.



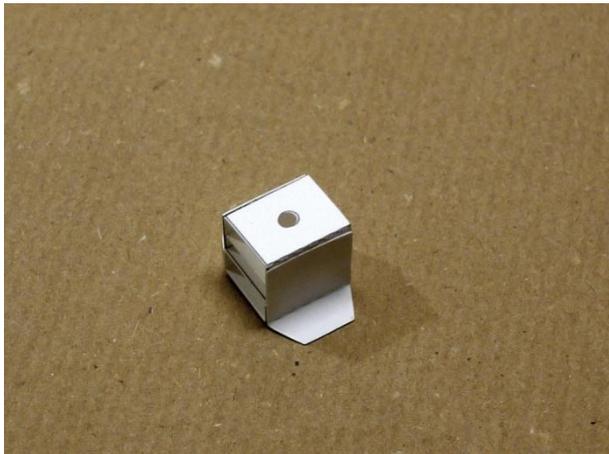
Den Arm falten und die Laschen 68 bis 73 festkleben, aber **nicht** die anderen Laschen. Die Außenseite des Arms muss noch offen bleiben, um den Winke-Mechanismus zu bauen.



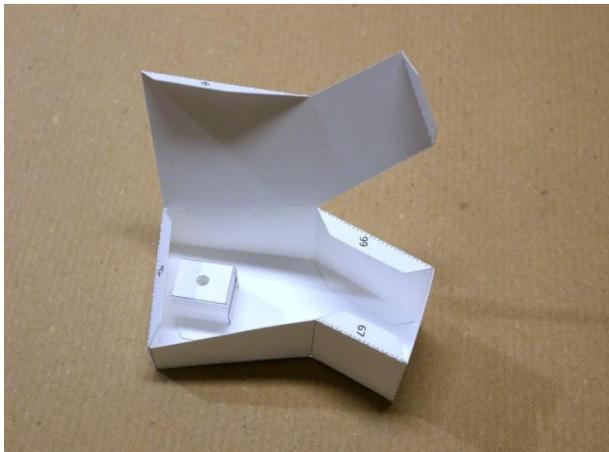
Jetzt kommt die Halterung für den Holzspieß im Arm. Dafür werden die Teile N, O und P benötigt.



Teil P wird so gefaltet, dass ein Zickzackmuster entsteht, bei dem die Klebelaschen 76-78 auf einer Seite liegen, die Laschen 79 und 80 auf der anderen.

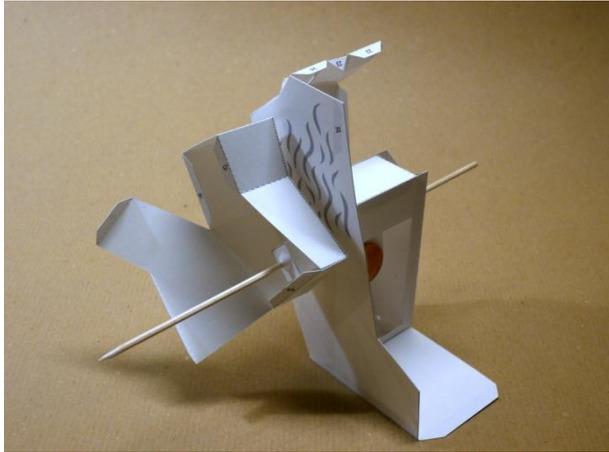


Nun werden die Teile N und O an Teil P festgeklebt. Die Laschen 74 und 75 werden dabei umgeknickt und bilden mit einer Seite von P eine plane Fläche.



Jetzt muss die Halterung in das Innere des Arms geklebt werden, und zwar so, dass die Löcher in der Halterung sich genau über dem Loch auf der Innenseite des Arms befinden.

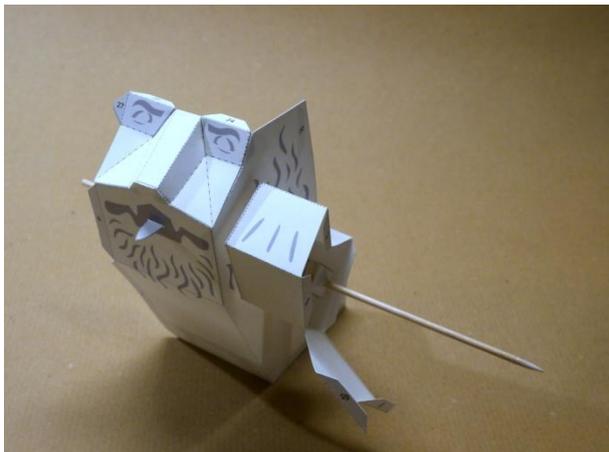
Bevor der Arm befestigt wird, sollte die Klebung der Halterung gut trocknen.



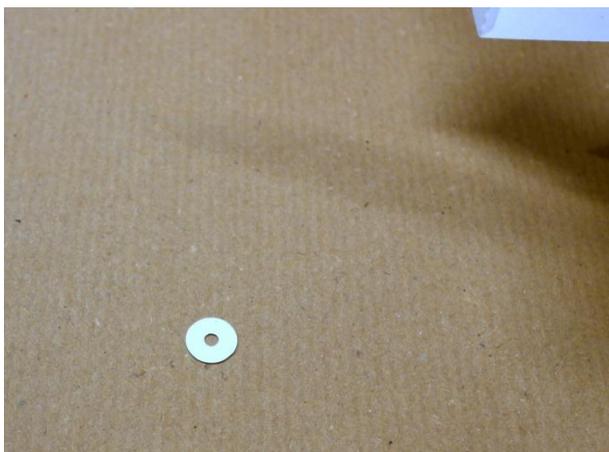
Jetzt kann der Arm am Holzspieß befestigt werden. Dazu den Spieß durch das Loch des Arms und die Löcher der Halterung führen.

Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Pendel sich in der Mitte der Halterung befindet und nicht am Rand, sonst kann es nicht frei schwingen. Der Arm muss außerdem nahe an der linken Seite des Körpers sein, aber nicht so nahe, dass er schleift. Und schließlich sollte der Arm, wenn das Pendel nach unten hängt, ungefähr in einem Winkel von 60° (ausgehend von der Horizontalen) nach oben zeigen.

Dann kann der Arm mit einem großzügigen Tropfen Kleber an der Übergangsstelle vom Holzspieß zur Halterung fixiert werden. Diese Klebestelle muss nun erst einmal gut trocknen.



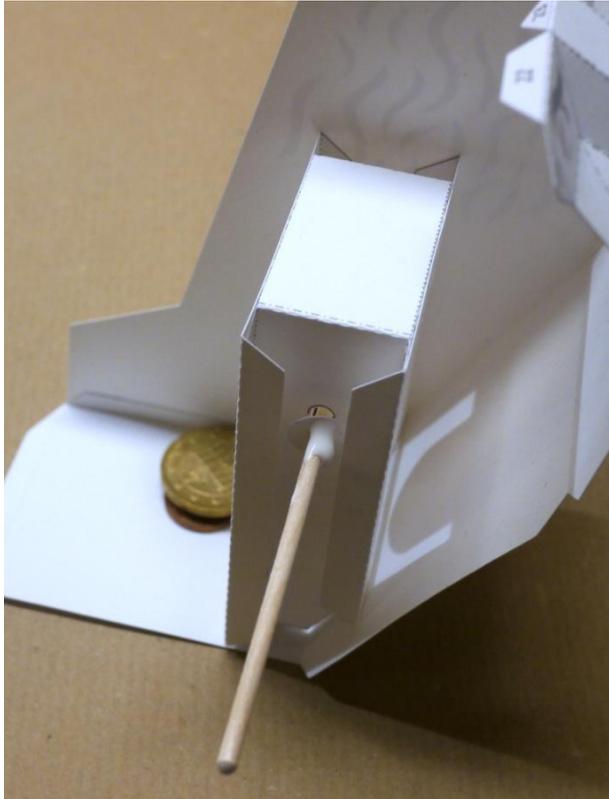
Währenddessen sollte überprüft werden, dass der Arm und das Pendel frei schwingen, nirgends anstoßen und auch nicht schleifen.



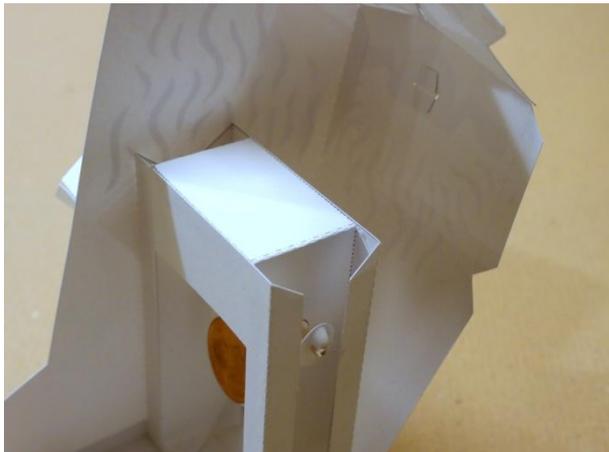
Teil Q ist eine kleine Scheibe mit einem Loch für den Holzspieß. Diese Scheibe dient dazu, den Holzspieß daran zu hindern, aus der Aufhängung zu rutschen, z.B. wenn man von außen am Arm zieht.

Dazu wird die Scheibe über den Holzstab geschoben und mit einem Tropfen Kleber fixiert.

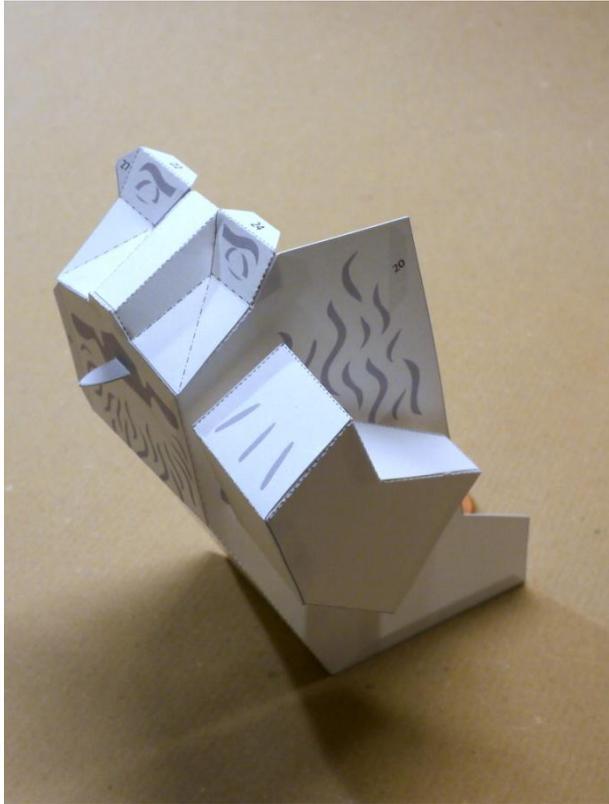
Dabei muss wiederum darauf geachtet werden, dass der Pendelmechanismus nicht klemmt, schleift oder blockiert, aber auch nicht so viel Spiel hat, dass der Arm zu weit vom Körper absteht.



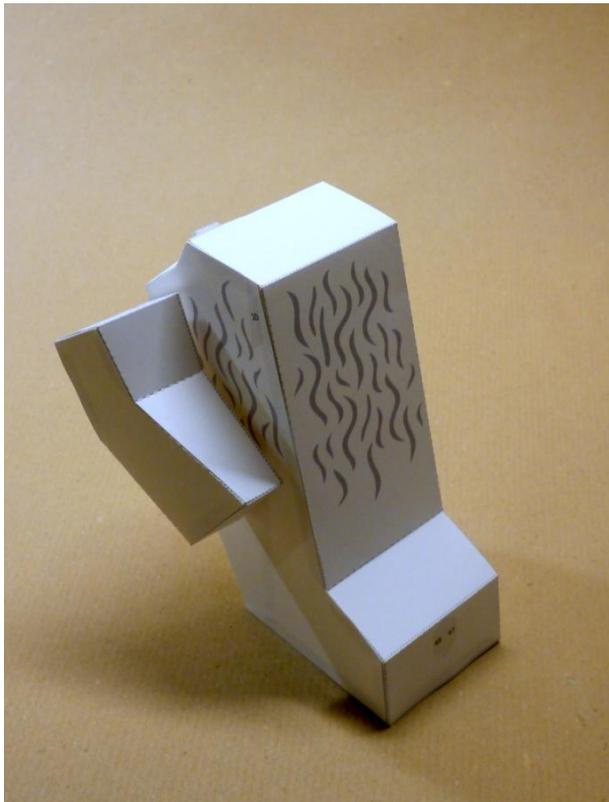
Bei der gesamten Konstruktion ist Geduld wichtig, da die Klebestellen gut trocknen müssen, bevor alles verschlossen wird.

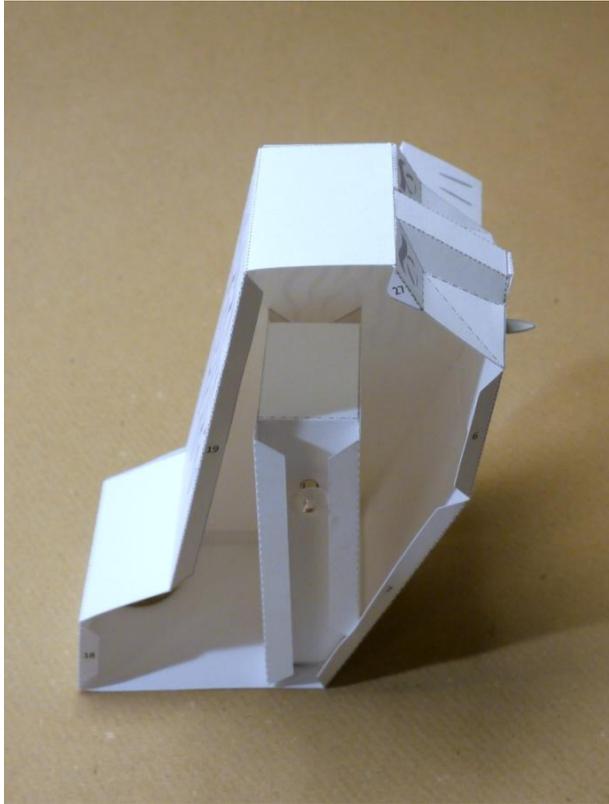


Für den nächsten Schritt müssen die überstehenden Teile des Holzstäbchens am Körper und am Arm abgeschnitten werden. Das geht am einfachsten mit einem Seitenschneider, zur Not kann aber auch ein Messer oder eine Schere verwendet werden.



Jetzt kann der Arm verschlossen werden, also die Laschen 63, 66 und 67 sowie 64 und 65 verklebt werden. Die Laschen befinden sich dabei alternierend auf beiden Seiten, so dass sie ineinander greifen.

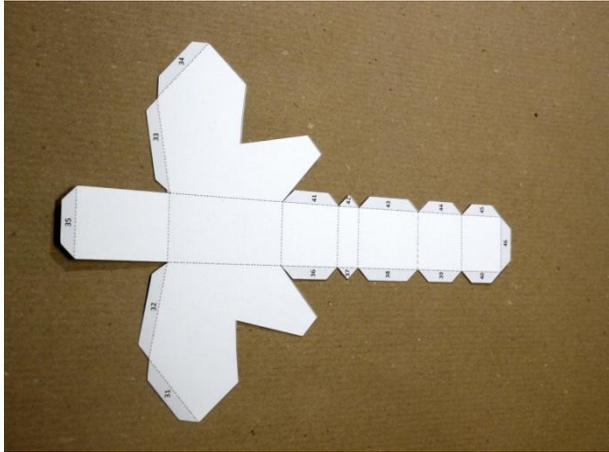




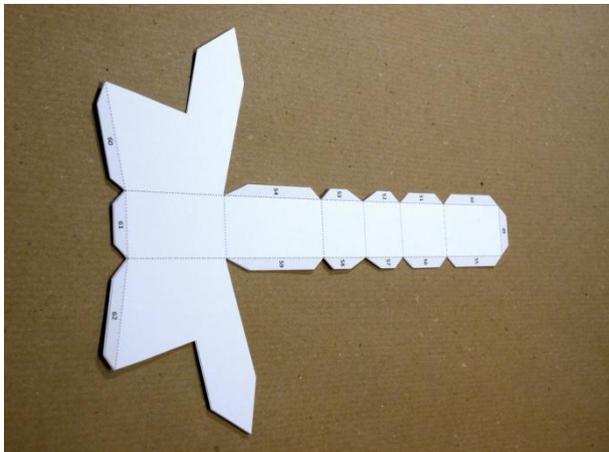
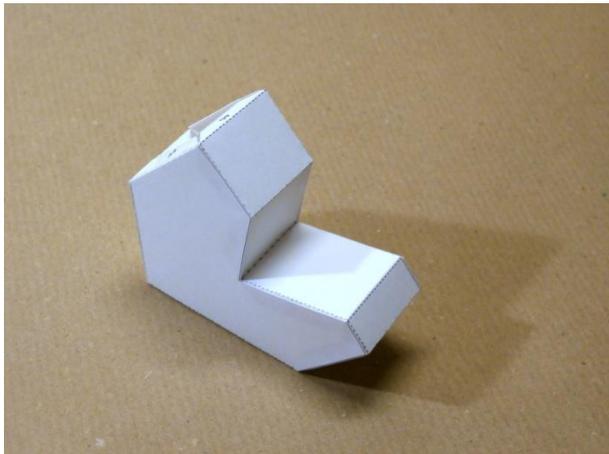
Jetzt kann die Rückseite mit den Laschen 22-24 am Kopf, den Laschen 14-17 an der Seite und der Lasche 9 festgeklebt werden.



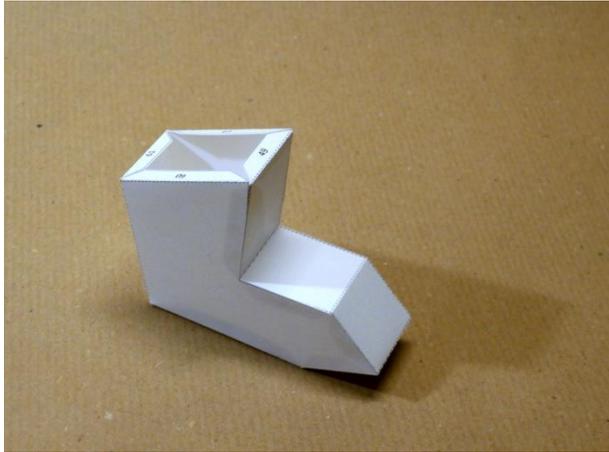
Nun kann das rechte Seitenteil festgeklebt werden, über die Laschen 6, 7, 18, 19, 27, 11, 10, 12, 13.



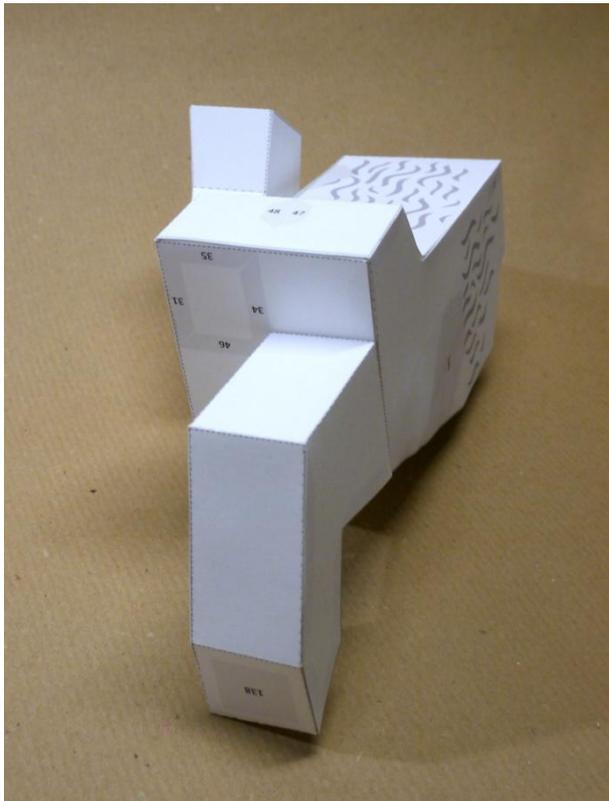
Teil I ist das rechte Bein. Zuerst die Laschen 32 sowie 36 bis 40 festkleben, dann die Laschen 33 und 41 bis 45 festkleben.

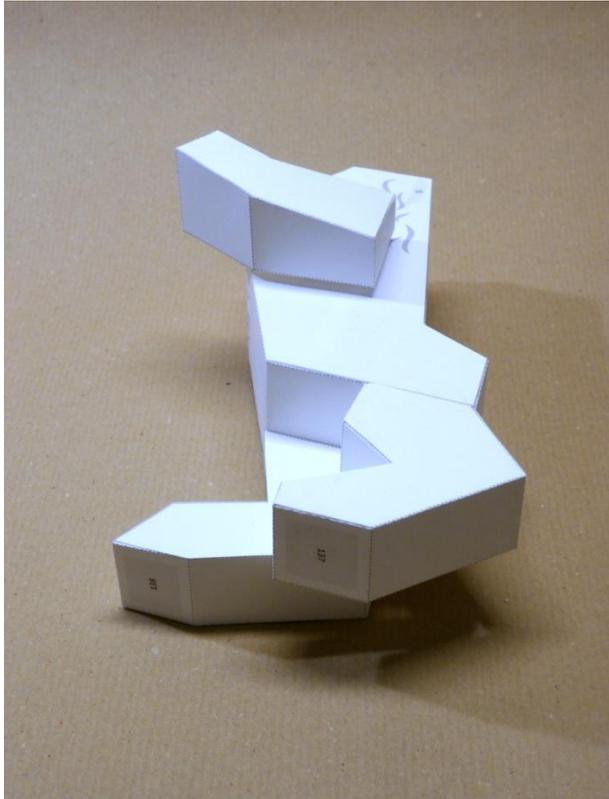


Jetzt kommt das linke Bein dran. Dafür bei Teil K erst die Laschen 50 bis 54 festkleben, anschließend die Laschen 55 bis 59.

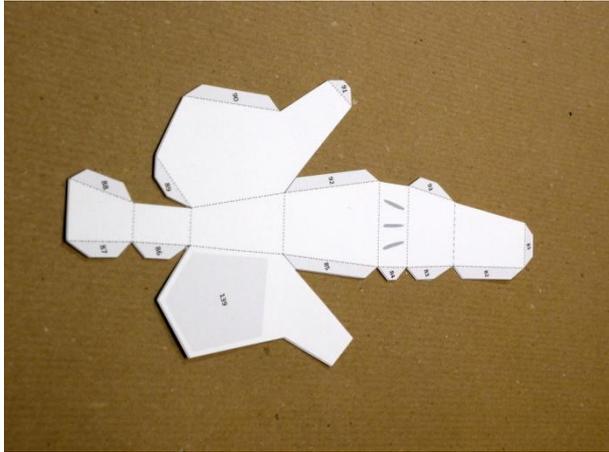


Die Füße können jetzt am Körper festgeklebt werden. Dabei darauf achten, dass der Körper gerade auf den Füßen sitzt.

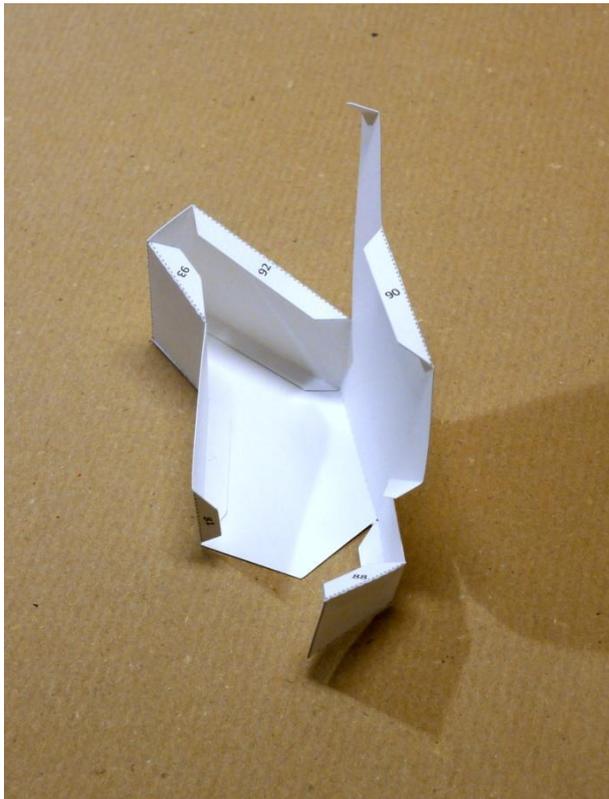




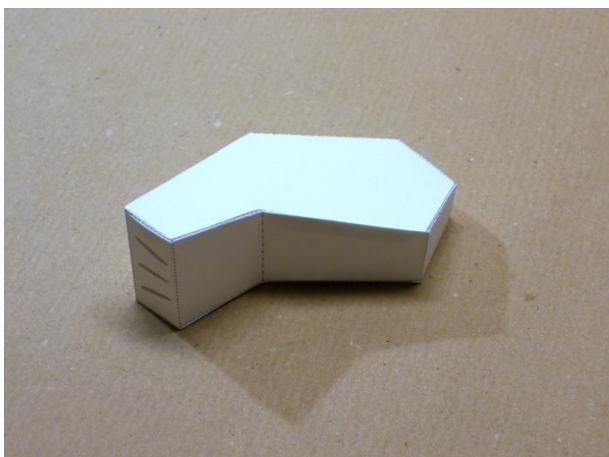
Der rechte Arm fehlt noch, dadurch wird der Löwe noch umkippen. Später wird der auf dem Sockel festgeklebt.



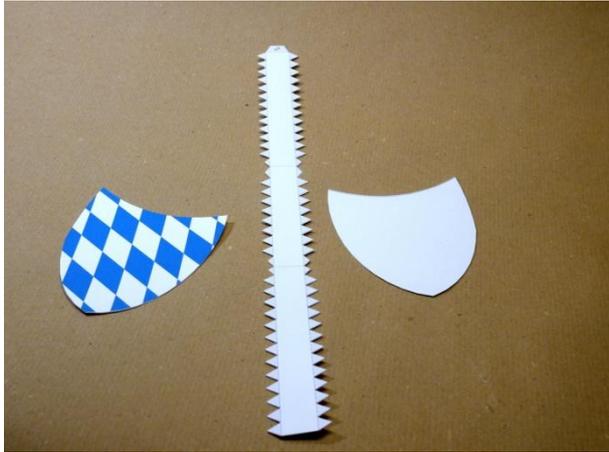
Jetzt kommt der rechte Arm dran (Teil M).



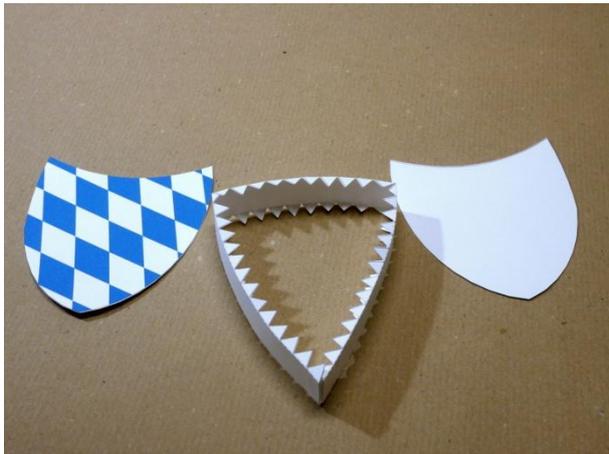
Hier erst die Klebelaschen 81 bis 87 festkleben, also die Innenseite. Dann die Klebelaschen 88 bis 93 festkleben, so dass der Arm geschlossen wird.



Der fertige Arm wird noch nicht am Körper angeklebt.



Zuvor müssen noch der Schild und der Sockel gebastelt werden.



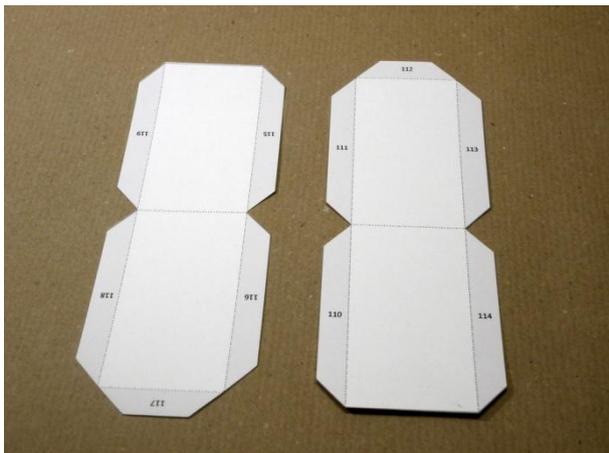
Für den Schild als erstes die Klebelaschen von Teil a umknicken, dann Teil a mit der Klebelasche 123 zu einem Dreieck zusammenkleben.



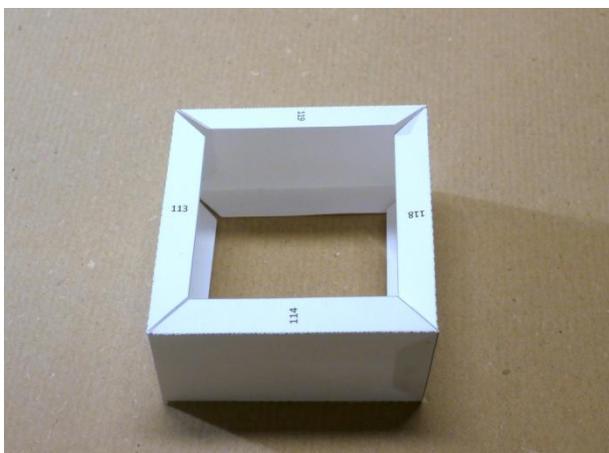
Jetzt kann Teil a auf Teil X, also die Rückseite des Schildes, geklebt werden.

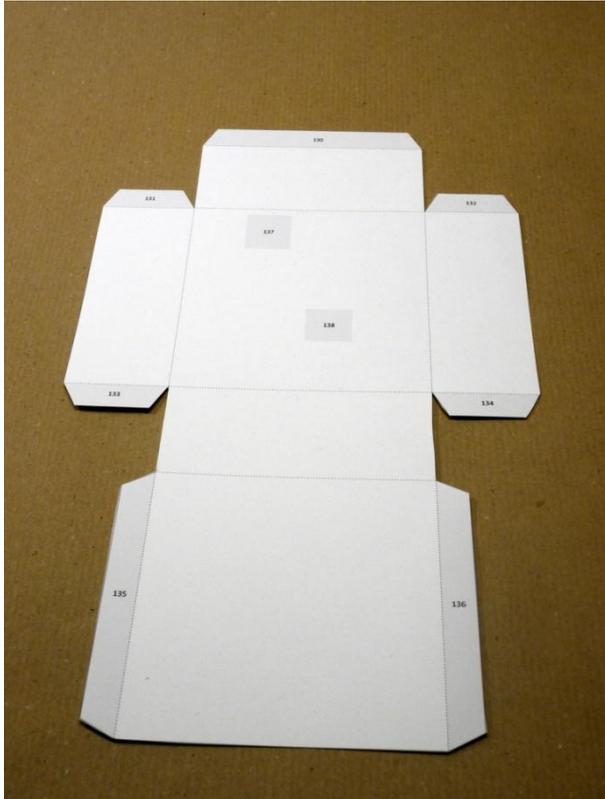


Schließlich kann die Vorderseite, Teil W, aufgeklebt werden.



Nun wird der Sockel zusammengesetzt. Damit er nicht in der Mitte einsinkt, wird im Inneren ein Abstandshalter eingesetzt. Dieser wird aus den Teilen U und V gebaut.





Jetzt die Laschen 131 bis 134 von Teil Z festkleben, aber den Sockel noch nicht schließen.



Den Abstandshalter einsetzen und festkleben.



Nun kann der Sockel geschlossen werden, indem die freien Klebelaschen des Abstandshalters und die Laschen 130, 135 und 136 festgeklebt werden.

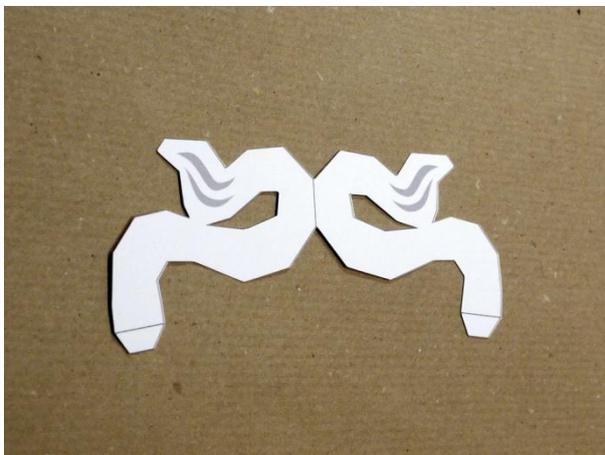


Jetzt kann der Löwe auf dem Sockel festgeklebt werden. Anschließend können der rechte Arm und der Schild festgeklebt werden.

Hier darauf achten, dass der Arm so angebracht wird, dass genug Platz für den Schild ist, der Arm aber auch gut auf dem Schild aufliegt.

Der Schild hat keine Klebelaschen für die Befestigung am Sockel und am Arm. Hierfür einfach einen Tropfen Kleber auf die untere Spitze und die rechte Seite der Oberkante geben und alles festkleben.

Um sicherzustellen, dass der Arm und der Schild passend zueinander ausgerichtet sind, empfiehlt es sich, beide in einem Schritt festzukleben.

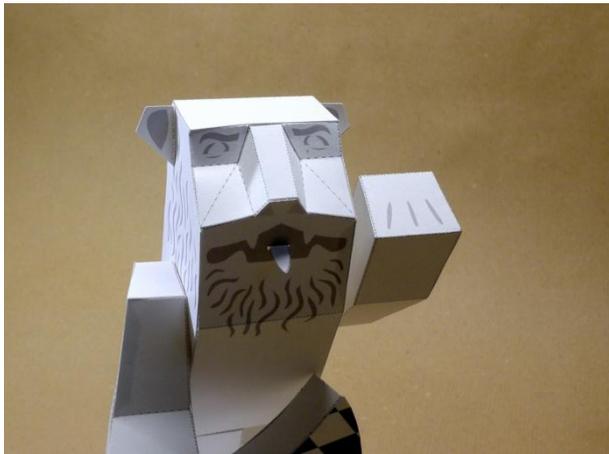


Der Löwe ist jetzt fast fertig. Es fehlen nur noch die Ohren und der Schweif.



Den Schweif in der Mitte zusammen falten und die beiden Hälften zusammen kleben.

Dann den Schweif an die Rückseite des Modells kleben.



Nun noch die Ohren an die Klebeflächen 20 und 21 kleben.



Damit ist der Löwe fertiggestellt - Gratulation!!!